

1200 Jahre Mühlheim

Der Müllerborsch ist schon geduscht, jetzt putzt sich die Stadt heraus



Der Müllerborsch in seinem ureigenen Element bei der Putzaktion des Kerbvereins. ■ Foto: Thomas Sittner (p)

Von Marcus Reinsch

MÜHLHEIM ■ Der Countdown für den 1200-Jahre-Geburtstag Mühlheims läuft. Ab Freitag herrscht im Städtchen der schöne Ausnahmezustand.

Wasserscheu darf so ein Müllerborsch schon von Berufs wegen nicht sein. Auch wenn das Nass mal kräftiger rauscht, als am Arbeitsplatz Rodau üblich. Und den Müllerborsch am Mühlheimer Rathaus ficht eine Hochdruck-Dusche sowieso nicht an. Er ist aus Stein und verzog keine Miene, als Akteure des Kerbvereins um den Vorsitzenden Michael Rupp und Hans-Georg Jung als amtierender leibhaftigen Entsprechung der Symbolfigur mit Sprühpistole und Flächenreiniger anrückten, um die Statue fürs Mühlheimer 1200-Jahre-Fest herauszuputzen. Die Mission ist geglückt, der Borsch, er strahlt.

Andere bewegt das Jubiläum deutlich mehr. Muss es auch. Nach dem 1000-jährigen Dietesheims und dem 725-jährigen Lämmerspiels ist jetzt Mühlheim an der Reihe und kann keineswegs kleiner denken. Der Geburtstag wird an vielen Tagen mit vielen Lockrufen zelebriert. Kern der Sause ist die Festwoche vom 12. bis 17. Juni im Festzelt im Bürgerpark, des-



Gestern im Bürgerpark: Am Morgen rollten zwei riesige Lastwagen zum Festgelände, um die Teile des Festzelts samt der Unterkonstruktion aus Stahl auszuladen. Seither sind mehrere Dutzend Fachleute dabei, die Heimat des Jubiläums aufzubauen. ■ Foto: p

sen Umgestaltung im Kalender extra ein wenig nach hinten gerückt ist.

Gleich für Freitagabend sind bei Weitem nicht alleine Jugendliche eingeladen, sich auszutoben. Die Discoparty der HR-Nachwuchswelle You FM kann schonmal testen, wie sehr sich Schalldruck und Zeltwände vertragen. Die offizielle Eröffnung folgt am Samstag um 19 Uhr samt dem Bieranstich und später der Sandy-Showband und Schlagerstar Markus Becker.

Der Sonntag ist mit dem ökumenischen Festgottesdienst, dem Jazzfrühschoppen mit der Barrel-House-Jazz-Band und am Abend der Trachten-gaudi mit den „Isartaler Hexen“ eher von gereifterem Charakter. Am Montag folgen der Festbetrieb mit Mittagstisch, der Seniorennachmittag mit Andy Sommer und Modenschau und das „Treffen der Nationen“ des Ausländerbeirats, bevor „Besidos“ mit Balkan-Gypsy-Pop folgt. Familiennachmittag ist am

Dienstag, übergehend in die After-Work-Party mit Discjockeys und dem Bunten Abend mit der ABBA-Show „Agnetha's Affair“.

Kontrastprogramm Mittwoch: Hunderte Schüler von FES und FEG werden beim „Tag des Mühlheimer Handels und Handwerks“ von zwei Dutzend Mühlheimer Unternehmen Einblicke in ein breites Repertoire an Ausbildungsberufen bekommen. Am Nachmittag folgen die Präsentation Mühlheimer

Spezialitäten und die Musikschul-Combo „New Insider“, bevor ab 20 Uhr der Festabschluss mit Tombola und Bürger-Feuerwerk, Duo Ohrenschmaus und Gerdas kleiner Weltbühne ansteht.

Ein Ende ist das aber nicht wirklich. Schon am 18. und 19. Juni der nächste Ruf: Die Pfarrgemeinde St. Markus hat das „Glaubensfeuer“ geholt. Es ist eine professionelle Licht-Klang-Feuer-Installation weit jenseits bisher üblicher Illuminationen.

Und dann das wiederbelebte Altstadtfest vom 19. bis 21. Juni mit verkaufsoffenem Wochenende und Autokaufhaus, Sonderpostamt, Hof-sommer-Spezial und natürlich dem Eintreffen des Historischen Kaufmannszugs aus Seligenstadt. Der wird diesmal bis Mühlheim verlängert und taugt wegen der Einmaligkeit des Ereignisses nicht zum Verpassen.

Der Festausschuss tüfelt schon dreieinhalb Jahre. Im Januar 2012 traf er sich zum ersten Mal, seither ist die Frequenz auch der Unterausschüsse für Programm, Bewirtung und mehr stetig gewachsen. Hunderte Ehrenamtliche aus den Vereinen sind vom Aufbau bis zum Thekendienst eingespannt. Der Aufbau des 1000-Leute-Festzelts im Bürgerpark hat gestern begonnen.